

AKTIV – BÜRGERNAH – DIREKT

Unsere Gemeinderäte Reinhard Zillig und Christian Hansel sind in allen Ausschüssen aktiv und bei allen Entscheidungen des Gemeinderats beteiligt. Die Gemeinderäte der Aktiven Bürger Drosendorf teilen sich die Ausschussarbeit folgendermaßen:

Gemeinderat Reinhard Zillig:



- *Fraktionsvorsitzender der ABD*
- *Mitglied des Bau- und Umweltausschusses*
- *Mitglied im Kommunalen Zweckverband, dort im Rechnungsprüfungsausschuss*

Gemeinderat Christian Hansel:

- *Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses*
- *Mitglied des Haupt- und Personalausschusses*
- *Mitglied im Werkausschuss der "Gemeinwerke Memmelsdorf"*
- *Mitglied im HaLT-Gremium*



Haben Sie Fragen oder Vorschläge, sprechen Sie unsere Gemeinderäte einfach an. Sie werden sich für Ihre Belange und Interessen gerne einsetzen.

Das Kreuz mit dem Kreuzla

Wo soll ich denn bei *dera* Wahl bloß mei *Kreuzla* machen? Hoffentlich schaff ich des.

Zuerst wähl ich die *Bardei*. Was gibt's denn da? Ach Gott! CSU/FWG, SPD, VWG, WLW, BBL und überall zwanzig *Gsichter* drauf. Davon sind doch jetzt schon einige im Gemeinderat. Ach ja, der und der auch und die, ja die kenn ich alle, weil ich ja oft in die Gemeinderatssitzungen geh. Da ist es schön warm und manchmal ist auch ganz schön was los. Vor allem, wenn der Hans so richtig in Form ist. Aber von den meisten, die da auf den Listen stehen und schon im Gemeinderat sind, hörst du die ganzen sechs Jahre lang fast kein Wort. Halt – stimmt nicht: Wenn's mal was zum Gratulieren gibt, dann melden sich fast alle.

Gibt's denn nix anderes zum Wählen? Doch! Da kommt ja noch die **ABD**, die Aktiven Bürger aus Drosendorf. Das sind doch die mit dem schönen Dreschfest. Wer ist denn da schon im Gemeinderat? Genau, der *Zilligs Reinhard* und der *Hansels Christian*. Die kenn ich von den Sitzungen. Die machen auch mal den Mund auf und sagen nicht zu allem „Ja und Amen“, was der *Bürchermaster* so vorbetet. Gute Anträge haben die auch schon viele eingebracht. Auf der **ABD**-Liste stehen auch noch andere Leut, die gut in den Gemeinderat passen würden. Die **ABD**, die wähl ich jetzt. Und

ich mach mein *Kreuzla* nur bei der ABD, dann werden die hoffentlich noch einer mehr im Gemeinderat und hätten auch mehr zu melden. Eine mehr wär natürlich auch nicht schlecht.

Gott sei Dank – jetzt hab ich's geschafft – mein *Kreuzla* ist gemacht!



Antrag der ABD umgesetzt

Zum Haushalt 2011 stellte die ABD am 24. Nov. 2010 den Antrag auf Fertigstellung der Friedhofswege in Memmelsdorf und Merkendorf. Im letzten Jahr wurden die Sanierungsarbeiten unterhalb der oberen Friedhofsmauer in Memmelsdorf umgesetzt. Rechtzeitig zu Allerheiligen 2013 wurde auch der mittlere Weg des Friedhofs Merkendorf saniert.

Ohne Worte

Durch die Energetische Sanierung und den Anbau des Kindergartens Drosendorf wurde der Weg entlang des Kindergartens, von der Kirche bis zum Festplatz, sehr stark in Mitleidenschaft gezogen. Diesbezüglich stellte die ABD Fraktion im April 2013 den Antrag auf Besichtigung des Weges durch den BUA sowie den Antrag den Weg neu zu asphaltieren. Bei der Besichtigung der Kita wurde auf Drängen des ABD-Gemeinderats Reinhard Zillig hin der Weg kurz besichtigt. Im Protokoll der BUA Sitzung wurde diesbezüglich nichts vermerkt. Nach mehrmaligen Vorsprechen im Bauamt, mit der Bitte um eine schriftliche Antwort auf den ABD-Antrag, hat sich bis heute nichts getan. **Sehr traurig!**



Bauland Konzept

In der Oktobersitzung wurde vom GR ein Baulandkonzept festgelegt und dieses im Flächennutzungsplan eingearbeitet. Da der Flächennutzungsplan für Drosendorf keine Erweiterung von Wohnbauflächen vorsieht, stellte die ABD Fraktion den Antrag östlich von Drosendorf ein neues Baugebiet zukunftsorientiert auszuweisen. Dies fand im Gemeinderat leider keine Mehrheit.

Gemeinschaftsraum Drosendorf

Eine unendliche Geschichte

Sie begann im Jahr **2003**. Eine Gruppe von engagierten Drosendorfer Bürgerinnen und Bürgern stellte einen Antrag an die Gemeinde Memmelsdorf. Sie alle suchten eine Bleibe für ihre Zusammenkünfte.

Federführend waren: der Katholische Deutsche Frauenbund Memmelsdorf-Drosendorf, die VHS-Außenstelle Drosendorf, die Drosendorfer Ministranten, der Familien- und Kindergottesdienstkreis und eine rührige Jugendgruppe. Letztere traf sich zu dieser Zeit immer, meist in den Abendstunden, in den örtlichen, einschlägigen Buswartehäuschen. Im Sommer vielleicht eine lauschige Angelegenheit, im Winter aber eine Herausforderung.

Inhalt des Antrags an die Gemeinde war die Bitte, ihnen doch in Drosendorf geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Dieses Vorhaben wurde von der ABD tatkräftig unterstützt und damals auch von Bürgermeister Bäuerlein wohlwollend behandelt.

Im September **2005** fand dann auch die feierliche Segnung der Räume in der ehemaligen alten Schule statt; unter großer Beteiligung von Bürgermeister, Ortsprominenz und Vereinsvertretern, im Rahmen eines

Tages der offenen Tür. Die Engagierten glaubten damals noch, das große Los gezogen zu haben. Bis dahin hatte es sie aber viel Zeit, Kraft und Nerven gekostet. Trotzdem stürzten sich damals alle hochmotiviert, unterstützt vom gemeindlichen Bauhof, in die Renovierungsarbeiten. Es sollte doch alles schön werden. Was letztlich auch gelang. Ein Nutzungs- und Putzplan wurden erstellt und die Räumlichkeiten mit Leben gefüllt – genauso wie sich das die Initiatoren vorgestellt hatten.

Aber sie hatten die Rechnung ohne den Wirt gemacht – sprich den langjährigen Mietern der im Obergeschoss befindlichen gemeindlichen Wohnung (ehemalige Sozialwohnung). Langsam aber sicher nahm der Ärger seinen Lauf, bis am Ende, nach unsäglichen Beschwerden derselbigen, der Verdruss der Nutzer so groß war, dass die Räume immer seltener belegt waren.

Wie vor 10 Jahren treiben sich die Heranwachsenden in den Abendstunden wieder in den einschlägigen Bushaltestellen und auf dem Spielplatz hinter der Kirche herum – so als gäbe es keine gemeindliche Jugendarbeit und keine nutzungsfähigen Räumlichkeiten.

Der Gipfel der Unsäglichkeiten war nun im Herbst **2013** erreicht. Eine Familie feierte tagsüber ihren Kindergeburtstag im Gemeinschaftsraum – warum nicht? Und handelte sich dabei jede Menge Ärger ein. Und eine pflicht- und verantwortungsbewusste Dozentin der Kreismusikschule, die für Musikunterricht von Grundschulern eine geeignete Bleibe in Drosendorf suchte (weil schon alle infrage kommenden Einrichtungen völlig ausgebucht sind), wurde seitens der Gemeinde in einer unziemlichen Art und Weise abgewiesen, mit der Begründung, dass doch ein Musikunterricht für zwei Stunden pro Woche am Nachmittag für die Bewohner des Hauses im höchsten Grade unzumutbar sei.

Da muss sich doch jeder vernünftig Denkende fragen, wie so etwas angehen kann. Nebenbei bemerkt, es gibt beinahe in jedem Ortsteil von Memmelsdorf geeignete und funktionierende Gemeinschaftsräume - nur bei uns in Drosendorf nicht, warum wohl? Ein Schelm, der jetzt etwa Schlechtes denkt?

Die ABD wird am Ball bleiben, vielleicht bringen die Kommunalwahl und die Zukunft endlich ein Happy End. Die Wählerinnen und Wähler haben es in der Hand.



Ampelanlage Lichteneiche

Der Ampelwahnsinn nimmt kein Ende

Auch nach einer bereits mehr als 2-jährigen Betriebszeit hat sich an der Verkehrssituation im Bereich des Ortsteils Lichteneiche kaum etwas verändert. Einzig die unter anderem von uns angeregte Verlängerung der Leitplanke im Bereich der Radwegüberquerung wurde umgesetzt. Die Staus zu den Stoßzeiten sind nach wie vor unübersehbar.

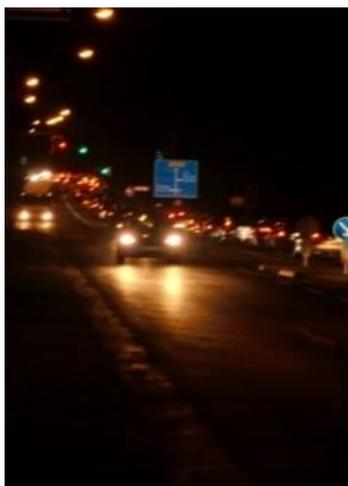
So stauen sich die Autos vor allem während der Schulzeit am Morgen teilweise bis zum Schloss Seehof zurück, während in den Abendstunden Rückstaus bis zum Abzweig in die Gartenstadt, zum Teil sogar bis zum Berliner Ring, keine Seltenheit sind.



Dies resultiert auch aus nicht aufeinander abgestimmten Ampelintervallen, was uns bei einem Ortstermin mit dem staatlichen

Bauamt im Oktober dieses Jahres auch bestätigt wurde. Bei den Ampelschaltungen sollen daher kurzfristig Veränderungen vorgenommen werden, z. B. beim Abbiegen auf die Autobahn Richtung Bayreuth/Schweinfurt (von Memmelsdorf kommend). Bis zum jetzigen Zeitpunkt sind allerdings noch keine Verbesserungen erkennbar. Auch ein weiteres Thema, nämlich eine mögliche Nachabschaltung, lässt uns keine Ruhe.

Eine evtl. Testphase wurde seitens der Regierung zunächst aufgrund einer „100%igen Unfallsicherheit“ abgelehnt. Da dies natürlich nachweislich nicht stimmt (in der Zwischenzeit passieren unserer Ansicht nach sogar noch mehr Unfälle als vor dem Anbringen der Ampeln), haben wir diesbezüglich noch einmal nachgefragt.



Jetzt wurde der Ball von der Regierung wieder an das Landratsamt Bamberg als zuständige Verkehrsbehörde zurück gespielt. Mal sehen, was hier in der Zukunft noch alles passiert. Wir werden in dieser Angelegenheit

auf jeden Fall nichts unversucht lassen, um Verbesserungen für alle Verkehrsteilnehmer zu erzielen.

ABD kennt jede(r)



Wer sind wir und was machen wir?

Gegründet wurde die ABD (Aktive Bürger Drosendorf) als kommunalpolitische Wählervereinigung, deren erklärtes Ziel es war und noch ist, das Interesse der Bürger in kommunalpolitischen Entscheidungen durchzusetzen.

Bei der ersten Wahl 2002 gelang es sofort, einen Gemeinderat zu stellen. Reinhard Zillig zog für die ABD in den Gemeinderat ein. Sechs Jahre später, bei der nächsten Wahl, erlangten wir mit Christian Hansel einen weiteren Sitz. Seitdem ist die ABD als eigene Fraktion im Gemeinderat tätig.

Auch bei der Wahl 2014 tritt die ABD natürlich wieder an und hat dazu zwanzig Kandidatinnen und Kandidaten aufgestellt, die bereit sind, sich zum Wohl der Gemeinde zu engagieren.

Neben den bewährten Gemeinderäten Reinhard Zillig und Christian Hansel bietet die ABD ein breites Spektrum an politisch engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die alle in der Lage sind, Verantwortung zu übernehmen. Wir sind sicher, dass auch für Sie die „richtige“ Kandidatin oder der „richtige“ Kandidat dabei ist. Alle 20 Stimmen für die ABD garantieren Ihnen, dass die erfolgreiche Gemeindegemeinschaft der bisherigen Gemeinderäte fortgeführt werden kann.

Aber nicht nur politisch, sondern auch gesellschaftlich engagiert sich die ABD. Den meisten bekannt dürfte unser alljährliches Dreschfest sein, das inzwischen auch überörtliche Bedeutung hat. Unser Anliegen ist es hier, alte Traditionen, Handwerke, Maschinen aus der Zeit unserer Eltern und Großeltern zu bewahren und der heutigen Generation näher zu bringen. Inzwischen besitzen wir eine so stattliche Anzahl an Geräten und Maschinen, dass uns das Gasthaus Göller unentgeltlich eine Halle für die Lagerung zur Verfügung stellt.

Wir veranstalten auch eine Feuerlöschprüfung, Ramadama und unterstützen die Kirchweih Drosendorf. Ansonsten versuchen wir, da zu sein, wo es nötig ist und wo es Probleme gibt.

Vor allem aber möchten wir Ansprechpartner für die Bürger sein. Hierfür findet ca. sechs Mal im Jahr unsere sogenannte Monatsversammlung statt (Termine werden

immer rechtzeitig im Mitteilungsblatt veröffentlicht). Dazu sind alle Bürger der Gemeinde herzlich eingeladen. Unsere beiden Gemeinderäte stehen Ihnen da für alle Fragen, Themen und Anregungen, aber auch für Beschwerden zur Verfügung und berichten aus dem Gemeinderat.

Kommen Sie einfach mal vorbei, wir würden uns freuen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.



Hochwasserschutz

für Drosendorf wird in 2014 abgeschlossen

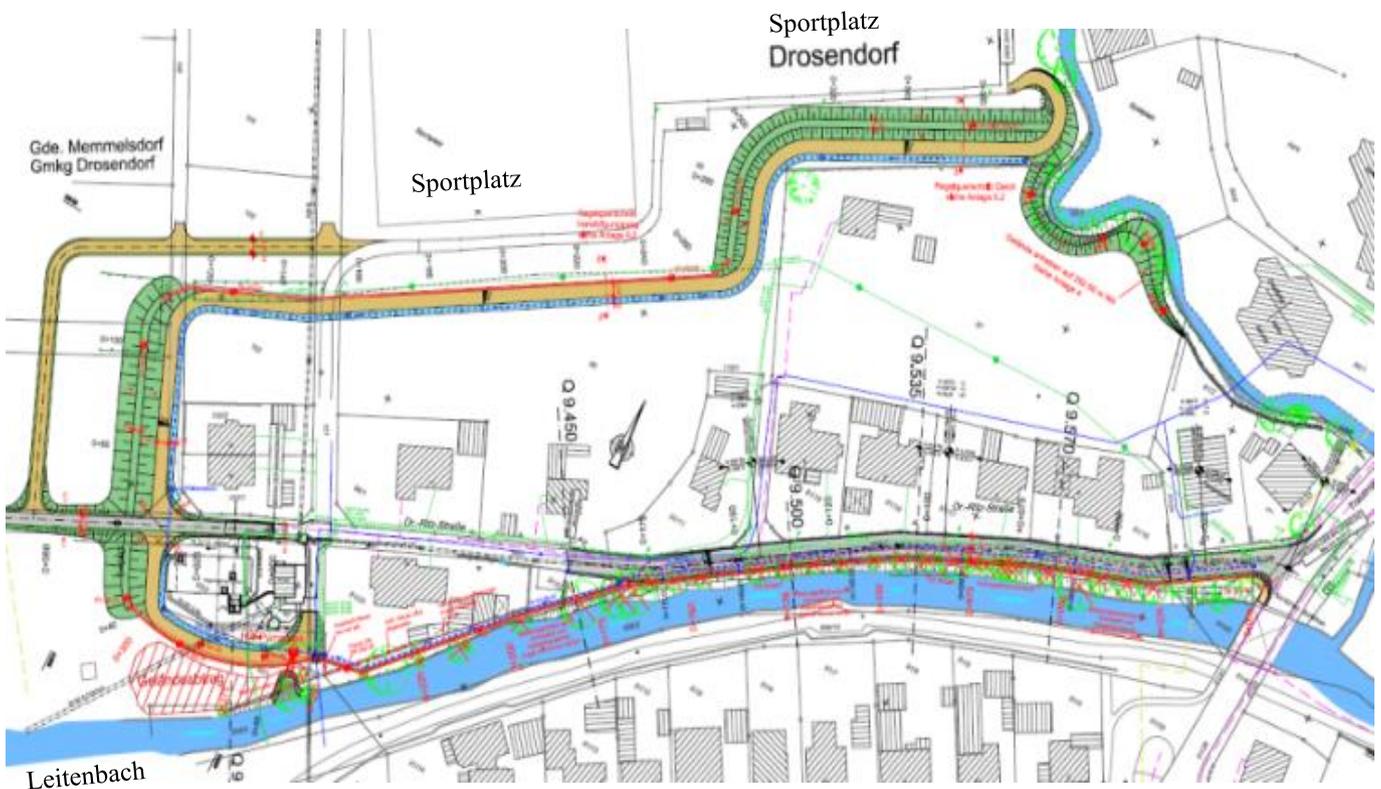
Nachdem der 1. Bauabschnitt bereits im Jahr 2008 fertiggestellt wurde, dauerte es auch aufgrund sich öfters ändernder Rahmenbedingungen leider weitere 5 Jahre, bis im Oktober dieses Jahres endlich mit dem 2. Bauabschnitt rechts des Leitenbaches begonnen werden konnte.

Begonnen haben die Bauarbeiten im Be-

reich des Sportplatzes. Die Arbeiten in der Dr.-Ritz-Straße starten erst im Frühjahr 2014, um den Anwohnern zusätzliche Unannehmlichkeiten durch eine wetterbedingte Bauunterbrechung in der Winterzeit zu ersparen.

Der Bau der Hochwassermauer macht das Fällen der Bäume unumgänglich, wobei im Anschluss an die Maßnahme Neupflanzungen vorgenommen werden. Mit dem geplanten Abschluss der Maßnahme im August 2014 ist Drosendorf dann vor einem Jahrhunderthochwasser (HQ100) geschützt und die Anwohner der gefährdeten Bereiche müssen nicht bei jedem stärkeren Regen die Befürchtung haben, dass Ihre Keller überflutet werden.

Die Kosten des 2. Bauabschnittes belaufen sich auf ca. 1,2 Mio. Euro, wobei die Gemeinde einen Anteil von 35% zu tragen hat. Die Gesamtkosten der Hochwasserfreilegung in Drosendorf werden somit ca. 2,6 Mio. Euro betragen.



ABD

Unsere Liste für die Kommunalwahl am 16. März 2014

Platz	Name	Vorname
1	Zillig	Reinhard
2	Hansel	Christian
3	Angele	Beate
4	Feuerer	Brigitta
5	Pabst	Martin
6	Hemmer	Harald
7	Spörl	Harald
8	Spahn	Andreas
9	Goppert	Susanne
10	Welscher	Andrea
11	Riedel	Manfred
12	Wolf	Thomas
13	Dr. Angele	German
14	Bauer	Roland
15	Bleier	Silvia

Platz	Name	Vorname
16	Göller	Georg Jun.
17	Götz	Gerald
18	Pager	Norbert
19	Friedmann	Holger
20	Helm	Markus
21	Bleier	Henry
22	Jahn	Ursula

Wählen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten der ABD:

- Wir **hören** Ihnen zu!
- Wir **setzen uns** für Sie ein!
- Wir **machen uns** für Sie stark!
- Wir **sind** für Sie da!



Wichtige Termine

Unsere Wahlversammlung
Infostand und Feuerlöscherprüfung

07.03.2014
15.03.2014

ABD im Internet

Die ABD hat ihre eigene Internetadresse, schauen Sie doch einfach mal rein. Sie finden dort aktuelle Berichte, Bilder, Hinweise auf Veranstaltungen und Termine.

www.abd-drosendorf.de

Sie können uns gerne eine E-Mail senden:

- info@aktive-buerger-drosendorf.de oder
- zillig@aktive-buerger-drosendorf.de oder
- hansel@aktive-buerger-drosendorf.de

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.



Die ABD wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern
eine besinnliche und ruhige Adventszeit sowie
frohe Weihnachten und ein gutes und gesundes neues Jahr!



Impressum: Herausgeber Aktive Bürger Drosendorf, Ahornweg 8, 96117 Memmelsdorf

